

TENNIS GRÜN-WEISS-ROUTINIER MACHT SICH FIT FÜR DIE BUNDESLIGA

Beck - ein Muster an Beständigkeit

27. Juni 2017

MANNHEIM. Er kam im vergangenen Sommer nach Mannheim, verlor in der Tennis-Bundesliga kein einziges Spiel und avancierte zu einem Publikumsliebbling: Andreas Beck. Im Anschluss an die Saison verkündete "Beckes" seinen Rückzug von der Profi-Tour, arbeitete in Stuttgart als Trainer. Mannheim blieb er trotzdem erhalten - und kehrte nun erstmals zurück an den Neckarplatt. "Ich kenne die Jungs seit Jahren, die Fans sind super. Es macht riesigen Spaß, hier zu spielen", erklärt Beck.

Am Wochenende stand der Regionalliga-Auftakt auf dem Programm. Erst das Heimspiel gegen Schott Mainz, dann auswärts gegen STG Gerokruhe-Stuttgart. "Da die Regionalliga vor der Bundesliga-Saison stattfindet, ist es eine gute Vorbereitung. Wenn ich dann noch der Mannschaft helfen kann, passt alles", betont Beck. Samstags verlor das Team zwar 1:8, aber: Beck zeigte, dass mit ihm zu rechnen ist, und gewann locker in zwei Sätzen. Team-Kapitän Daniel Steinbrenner sagte: "Es war natürlich nicht der Saisonauftakt, den wir uns gewünscht haben. Für Andi freue ich mich aber. Er spielt super."

Kaum Spielpraxis

Die Niederlage der Mannschaft fiel deutlich aus, denn Robin Kern - ebenfalls Bundesliga-Profi - weilte noch in den Niederlanden, da er dort ein ITF-Turnier spielte und bis ins Halbfinale vorrückte. Die Wiedergutmachung folgte am Sonntag. Beim STG Gerokruhe-Stuttgart holte die zweite Mannschaft von Grün-Weiss einen 9:0-Kantersieg. Beck machte im Einzel da weiter, wo er vergangenes Jahr in der Bundesliga aufgehört hat: ohne Niederlage.

Die Bundesliga-Saison startet für Grün-Weiss am 14. Juli in Düsseldorf, bevor es zwei Tage später im Derby gegen Weinheim auf dem Neckarplatt rund geht. Beck wird dann wieder aufschlagen, weshalb sich Teamchef Gerald Marzenell den Weingartener am Wochenende genau angeschaut hat: "Andi ist fit. Er hat jetzt noch ein paar Spiele in der Regionalliga, um noch besser in den Rhythmus zu kommen. In der Bundesliga können wir auf ihn zählen." Beck ist jedenfalls heiß: "Ich fühle mich gut, kann aber noch zulegen." Den nächsten Schritt kann er am Samstag ab 11 Uhr machen. Dann steht das Regionalliga-Heimspiel gegen den TEVC Kronberg an. *Tobi*

© Mannheimer Morgen, Dienstag, 27.06.2017